

Anmeldung

Zielgruppe

Leitungskräfte des öffentlichen Trägers (ASD) und der freien Träger (Hilfen zur Erziehung), Qualitätsentwicklungsbeauftragte

Mind. 18 Teilnehmende, max. 22

Veranstaltungsort und -zeiten

Johanniter Gästehaus, Weißenburgstr. 60-64, 48151 Münster

Beginn: 24.10.2022, 09.30 Uhr Stehkafee, 10.00 Uhr Beginn, Ende 17 Uhr

Ende: 25.10.2022, 9.00 Uhr Beginn, Ende 16.00 Uhr

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an unter

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=44339>

Anmeldeschluss

05.08.2022

Der Eingang Ihrer Anmeldung gilt als verbindlich. Bei Überschreitung der Teilnehmenden-Zahl behalten wir uns vor, max. einen Platz pro Jugendamt bzw. pro Träger zu vergeben. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie per Mail nach dem Anmeldeschluss.

Teilnehmendenzahl:

Max. 22 Teilnehmende

Referentinnen

Beate Rotering, Diplom-Pädagogin

Dr. Monika Weber, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Fragen zur Organisation

Heike Sofia Ewelt, Tel.: 0251 / 591 5987,

heikesofia.ewelt@lwl.org

Fragen zum Inhalt

Dr. Monika Weber

Tel.: 0251 / 591 3632

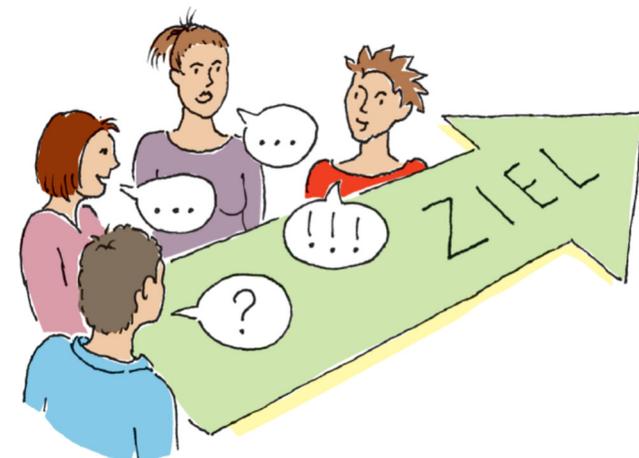
E- Mail: dr.monika.weber@lwl.org

Kosten

176,00 EUR Teilnahmeentgelt zzgl.

59,00 EUR Verpflegung ohne Übernachtung bzw.

167,00 EUR Verpflegung mit Übernachtung im Einzelzimmer inkl. gesetzliche Umsatzsteuer



Was ist gute Hilfeplanung?

Qualitätsmaßstäbe und Gelingensfaktoren gemäß
§ 36 SGB VIII

24. und 25. Oktober 2022

Johanniter Gästehaus
Weißenburgstr. 60-64
48151 Münster

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung auf:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=44339>

Bei der Anmeldung von Tandems aus Jugendämtern und Trägern der freien Jugendhilfe müssen sich beide Personen gesondert anmelden.

Vielen Dank!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Qualität der Hilfeplanung ist die entscheidende Stellschraube für die Steuerung der Hilfen zur Erziehung im Einzelfall. Im Prozess der Hilfeplanung wird deutlich, wie sich die Leistungsberechtigten beteiligt fühlen und wie sie ihre mit den Leistungen verbundenen Ziele formulieren können. Hier entscheidet sich, wie passgenau die Hilfen an ihren Bedarfen ansetzen und wie der Hilfeverlauf und die Zielerreichung kontinuierlich begleitet und überprüft werden. Eine optimale Gestaltung des Hilfeplanverfahrens trägt damit nachhaltig zum Gelingen der Hilfe bei.

Um die Qualitätsentwicklung der Hilfeplanung auf der örtlichen Ebene zu unterstützen, hat die Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter eine Empfehlung erstellt, in der Qualitätsmaßstäbe und Gelingensfaktoren aufgezeigt werden. (Downloadmöglichkeit: <https://www.lwl-landesjugendamt.de/de/neues/empfehlungen-quaalitatsmassstaebe-und-gelingensfaktoren-fuer-die-hilfeplanung-36-sgb-viii/>)

Ausgehend von den Inhalten der Empfehlung werden Wege zur Umsetzung für die lokale Ebene diskutiert. Dabei werden auch die Neuregelungen durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz berücksichtigt.

Die Fortbildung richtet sich vor allem an Führungskräfte, die die Rahmenbedingungen für die Abläufe und Strukturen in der Hilfeplanung gestalten.

Um die Zusammenarbeit an der Schnittstelle zwischen dem ASD und den Trägern der freien Jugendhilfe zu verbessern, sind insbesondere auch Tandems aus Leitungs- bzw. Fachkräften vom öffentlichen und freien Träger eingeladen. Sie werden bei der Anmeldung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.

Beate Rotering und Dr. Monika Weber

Inhalte:

- Hilfeplanung gemäß § 36 und 36a SGB VIII
- Das sozialrechtliche Leistungsdreieck
- Einzelfallbezogene Qualitätsmerkmale
- Ergebnisqualität: Woran bemisst sich eine gute Hilfeplanung?
- Prozessqualität: Reflexion von Verfahren und Standards
- Bearbeitung der Schnittstellen im Hilfeplanverfahren

Programm:

1. Tag

09:30 Uhr Anreise/Stehkaffee
10:00 Uhr Beginn
17:00 Uhr Ende

2. Tag

09:00 Uhr Beginn
16:00 Uhr Ende

Landchaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Landesjugendamt Westfalen
Fortbildung
48133 Münster

Was ist gute Hilfeplanung?
Qualitätsmaßstäbe und Gelingensfaktoren
gemäß § 36 SGB VIII

via Fax: 0251 591-3245